

WOHNUNGSBRAND IN ST. VEIT: BEWOHNER GERETTET

Text u. Fotos:
FF St. Veit/Glan

Am Samstag, den 23. September 2006 wurde um 5.50 Uhr die Feuerwehr St. Veit/Glan mittels stillem Alarm zu einem Wohnungsbrand in der Villacher Straße alarmiert. Bereits bei der Einsatzmeldung wurde von der LAWZ mitgeteilt, dass sich vermutlich noch Bewohner im Gebäude befinden würden.

Innerhalb von nur drei Minuten konnten die ersten beiden Fahrzeuge (TLFA 1000 sowie TLFA 4000) voll besetzt ausrücken. Bereits während der Anfahrt rüsteten sich die Mannschaften mit schwerem Atemschutz aus, um an der Einsatzstelle kostbare Zeit zu sparen.

LAGE

Das Brandobjekt liegt ungefähr 2 km vom Rüsthaus entfernt. Beim Eintreffen der beiden Fahrzeuge befanden sich bereits einige Bewohner der über der Brandwohnung liegenden Wohnung, die sich selbst aus dem Gebäude in Sicherheit bringen konnten, im Freien. Sie wiesen darauf hin, dass sich in der vom Brand betroffenen Wohnung wahrscheinlich noch eine Person befinden würde.

LEBENSRETTUNG

Durch das beherzte Eingreifen eines Nachbarn mit einem Handfeuerlöcher war das Feuer, das in der Küche ausgebrochen war, bereits eingedämmt. Daher wurde sofort die Suche nach der vermissten Person



durch zwei Atemschutztrupps aufgenommen.

Um 5.59 Uhr, also nur neun Minuten nach der Alarmierung, konnte der Bewohner aufgefunden und ins Freie gebracht werden. Er dürfte das Feuer selbst bemerkt haben, war dann aber vor seinem Bett zusammengebrochen und bewusstlos geworden. Die Rauchgasvergiftung war so schwer, dass er mit dem Notarzhubschrauber in das Krankenhaus geflogen werden musste.

NACHLÖSCHARBEITEN

Nachdem der Verletzte dem Rettungsdienst übergeben wurde, wurde damit begonnen, den Brandraum nach Glutnestern zu durchsuchen. Zu diesem Zweck mussten teilweise die Möbel ins Freie gebracht werden. Mit einem Hochleistungslüfter wurde das Gebäude rauchfrei gemacht. Nach etwas mehr als einer Stunde konnte die Feuerwehr wieder in das Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

■ Aus dieser Wohnung konnte der Bewusstlose gerettet werden

STATISTIK

Insgesamt waren bei diesem Einsatz eingesetzt:

Feuerwehr St. Veit/Glan:
25 Mann mit 7 Fahrzeugen

Polizei: 4 Mann mit 2 Fahrzeugen
Rettungsdienst: 4 Mann mit 2 Fahrzeugen + Notarzhubschrauber inkl. Besatzung.

WOHNUNGSBRAND IN ALTHOFEN

Am 23. September 2006 wurde die Feuerwehr Althofen um 7:22 Uhr mittels Sirene zu einem Wohnungsbrand in Althofen alarmiert.

Der Brand brach in einem Mehrparteienwohnhaus in der Kansnitstraße aus und dürfte wahrscheinlich schon einige Stunden lang gegost haben.

Die gesamte Wohnung war stark verbrannt. Die Wohnungsbesitzerin wurde von der Feuerwehr Althofen aus der Wohnung gebracht. Nach dem Ablöschen der Glutnester wurden die Wohnung und das Stiegenhaus mittels Druckbelüfter rauchfrei gemacht.

Die Feuerwehr Althofen rückte

gegen 8:30 Uhr wieder ins Rüsthaus ein.

IM EINSATZ

Feuerwehr:
Fahrzeuge: TLF-A 4000, RLF-A 2000, DLK 24
Mannschaftsstärke: 20 Mann

Weitere Einsatzkräfte:
Streifenwagen der Polizeiinspektion Althofen

LM Stefan Kainz, FF Althofen

■ In der Wohnung entstand hoher Sachschaden

